



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag. WOLFGANG SOBOTKA
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0822-III/6/2016

Wien, am 22. August 2016

Der Abgeordnete zum Nationalrat Kickl und weitere Abgeordnete haben am 6. Juli 2016 unter der Zahl 9815/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Produktion und Wiederverwendung von Stimmkuverts und -zettel sowie Wahlkarten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Anlässlich des ersten Wahlganges wurden 9,215.700 Stück Wahlkuverts und 7,802.500 Stück amtliche Stimmzettel produziert.

Zu Frage 2:

Die Anzahl der Wahlkuverts und der amtlichen Stimmzettel waren bei der Stichwahl unverändert gegenüber der Anzahl beim ersten Wahlgang.

Zu den Fragen 3 und 14:

Es wurde jeweils die Firma kbprintcom beauftragt.

Zu Frage 4:

Die Wahlkuverts und die amtlichen Stimmzettel wurden bei den Gemeinden aufbewahrt.

Zu den Fragen 5 und 16:

Der Zugriff liegt im Verantwortungsbereich der Gemeinden.

Zu den Fragen 6 bis 8:

Die nicht verwendeten Wahlkuverts und amtlichen Stimmzettel wurden vernichtet. Eine Nachverfolgung ist nicht vorgesehen.

Zu Frage 9:

Die Herstellung der amtlichen Stimmzettel liegt bei Nationalratswahlen in der Ingerenz der Landeswahlbehörden. Bei der Nationalratswahl 2013 wurden 9,400.250 Stück und bei der Bundespräsidentenwahl 2016 18,431.400 Stück Wahlkuverts – um 9,031.150 Stück (96,1 %) mehr, allerdings für zwei Wahlgänge – produziert.

Zu den Fragen 10, 12 und 19:

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zu Frage 11:

Wahl	Anzahl der Wahlkarten-Vordrucke
Nationalratswahl 2008	1,525.540
Europawahl 2009	1,154.100
Bundespräsidentenwahl 2010	1,153.420
Nationalratswahl 2013	1,479.900
Europawahl 2014	1,200.000
Bundespräsidentenwahl 2016, 1. und 2. Wahlgang	jeweils 1,500.000

Zu den Fragen 13, 17 und 18:

Die nicht verwendeten Wahlkarten-Vordrucke werden von den Gemeinden vernichtet. Eine Nachverfolgung ist nicht vorgesehen.

Zu Frage 15:

Die Wahlkarten-Vordrucke wurden bei den Gemeinden aufbewahrt.

Mag. Wolfgang Sobotka

